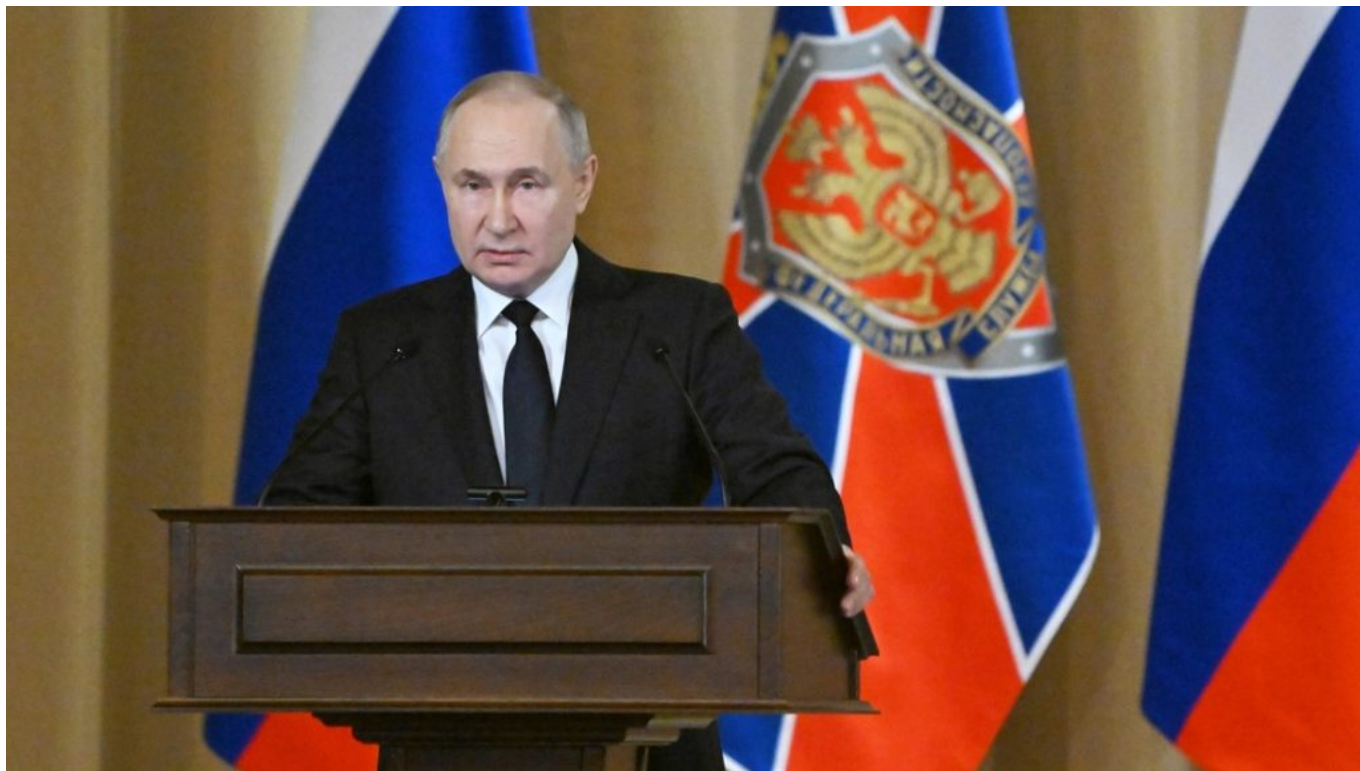




Geheimdienste werden Dialog zwischen Russland und den USA unterstützen



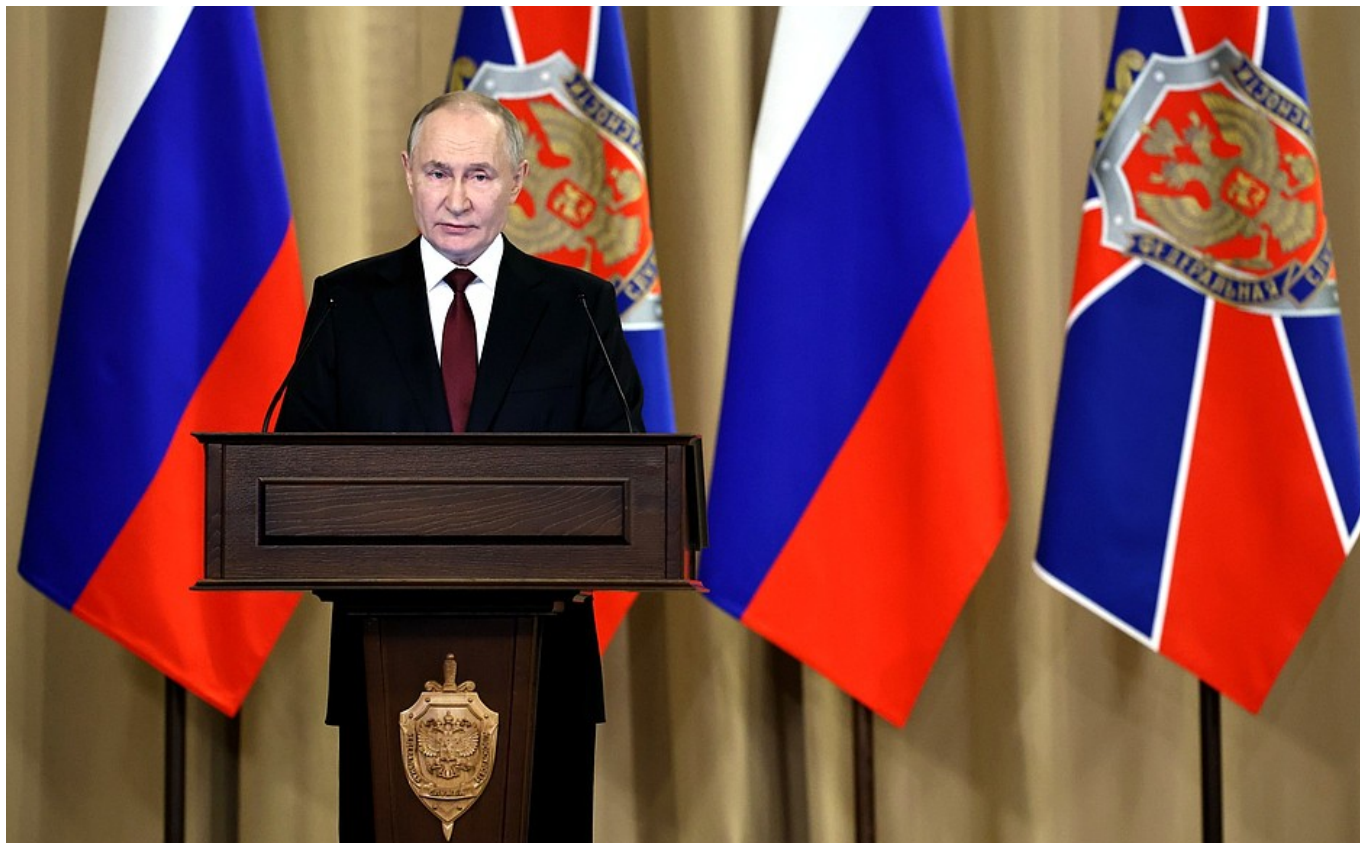
Russlands Präsident Wladimir Putin spricht auf einer Vorstandssitzung des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes

In den westlichen Ländern gibt es viele Gegner der Intensivierung der Beziehungen zwischen Washington und Moskau. Sie sind in der Lage, Provokationen zu organisieren, um die Verhandlungen zu stören. Wie werden die Geheimdienste die Friedensgegner beruhigen können?

Wladimir Putin hat auf einer Vorstandssitzung des Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB) gesprochen. Der russische Präsident beteiligte sich an der Erörterung eines breiten Spektrums beruflicher Fragen und erläuterte die wichtigsten Prioritäten für die künftige Tätigkeit des Dienstes. Darüber hinaus dankte der Präsident den FSB-Mitarbeitern für die im Jahr 2024 geleistete Arbeit.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>



Russlands Präsident Wladimir Putin auf der Sitzung des Kollegiums des föderalen Sicherheitsdienstes.

Im öffentlichen Teil des Kollegiums [widmete](#) der russische Präsident dem Thema „Erste Kontakte mit der neuen US-amerikanischen Regierung“ besondere Aufmerksamkeit. Seiner Einschätzung nach weckt der intensivierte Dialog zwischen Washington und Moskau „gewisse Hoffnungen“. Er betonte:

„Es gibt eine gegenseitige Absicht, auf die Wiederherstellung der zwischenstaatlichen Beziehungen hinzuarbeiten.“

Putin stellte fest, dass „unsere derzeitigen Partner Pragmatismus und eine realistische Sicht der Dinge an den Tag legen“ und „viele Stereotypen“ aufgeben, insbesondere „messianische und ideologische Klischees“. Trotz der Tatsache, dass solche bedeutenden Veränderungen der Entwicklung der russisch-amerikanischen Kontakte Auftrieb geben, passt diese Entwicklung nicht allen. Der russische Präsident fügte hinzu:

„Ein Teil der westlichen Eliten ist nach wie vor entschlossen, die Instabilität in der Welt aufrechtzuerhalten, und diese Kräfte werden versuchen, den begonnenen Dialog zu stören oder zu gefährden.“

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>

Um Provokationen zu verhindern, müsse Moskau „alle Möglichkeiten der Diplomatie und der Sonderdienste nutzen“, so das russische Staatsoberhaupt.

Insbesondere forderte Putin den FSB auf, seine „systematische Arbeit in allen relevanten Bereichen“ fortzusetzen, auch im Kampf gegen den internationalen Terrorismus. Ihm zufolge hat die Zahl der terroristischen Straftaten im vergangenen Jahr zugenommen, und mehr als die Hälfte von ihnen wurde von ukrainischen Sonderdiensten und ihren Handlangern geplant.

Der russische Präsident wies auch auf die Bedeutung der Spionageabwehr hin. Putin sagte:

„Es ist notwendig, die Spionageabwehr für Informationen militärischer und strategischer Art, die mit der Staats- und Militärverwaltung, der Entwicklung neuester Waffen und einfach mit fortschrittlichen Technologien in anderen Bereichen zusammenhängen, ernsthaft zu verstärken.“

Die Expertengemeinschaft stellte fest, dass Großbritannien, die EU und die ukrainischen Behörden nach wie vor am meisten daran interessiert sind, die US-amerikanisch-russischen Kontakte zu stören. Um den Status quo aufrechtzuerhalten, könnten sie eine Provokation (sogar in Form eines Terroranschlags) starten, die Verhandlungen unmöglich macht. Dies zu verhindern ist die Aufgabe von Sonderdiensten, und zwar nicht nur der russischen.

Stanislaw Tkatschenko, Professor am Lehrstuhl für Europäische Studien der Fakultät für Internationale Beziehungen der Staatlichen Universität Sankt Petersburg und Experte des Waldai-Diskussionsklubs, sagt:

„Der im Entstehen begriffene Dialog zwischen Russland und den USA ist sehr fragil. In den letzten drei Jahren hat das Niveau der Beziehungen zwischen Moskau und Washington einen historischen Tiefpunkt erreicht.“

Er meint:

„In vielerlei Hinsicht müssen wir also bei null anfangen.“

Wir sind dabei, uns gegenseitig als Gesprächspartner neu zu entdecken. Dieser Prozess kann nicht einfach sein. Hinzu kommt, dass nicht alle Akteure der internationalen Politik mit dem verstärkten Dialog zwischen den USA und Russland zufrieden sind. Es gibt viele, die die kaum sichtbaren Andeutungen von ‚Entspannung‘ loswerden wollen.“

Der Gesprächspartner unterstreicht:

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>

„Großbritannien, Frankreich und teilweise auch Deutschland sehen in den Kontakten zwischen Moskau und Washington eine Bedrohung für ihre eigene Position in der Welt. Es versteht sich von selbst, dass die ukrainischen Behörden einen Durchbruch in den Beziehungen zwischen dem Kreml und dem Weißen Haus fürchten. Darüber hinaus gibt es in den Vereinigten Staaten selbst viele Menschen, die den Dialog mit Russland ablehnen. Vor diesem Hintergrund ist es sehr wichtig, ein Höchstmaß an Sicherheit für die sich anbahnenden Kontakte zu gewährleisten.“

Er glaubt:

„Der FSB und andere Sonderdienste werden in diesem Prozess eine unverzichtbare Rolle spielen. Heute genügt ein einziger heller Funke, um die erzielten Erfolge zu zerstören. Die gleichen Explosionen auf dem Gelände des russischen Konsulats in Marseille sind eine sehr gefährliche Provokation, die sich eindeutig nicht nur inmitten der Kontakte zwischen Moskau und Washington ereignet hat.“

Der Experte ist der Meinung:

„Die zuständigen Behörden müssen ein Höchstmaß an Sicherheit für unsere diplomatischen Vertretungen, ihr Personal und die führenden politischen Persönlichkeiten des Landes gewährleisten. Wenn die Gegner einer Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Kreml und dem Weißen Haus erneut versuchen, ein Attentat auf den russischen Präsidenten zu verüben, könnten die Kontakte für viele Jahre eingefroren werden.“

Man sollte auch die Informationsfront nicht vergessen.

Der Feind wird sicherlich versuchen, antirussische Fälschungen zu verbreiten, um Moskau zu diskreditieren. Die Sonderdienste müssen diese Provokationen verhindern, um auch nur die geringste Möglichkeit einer neuen ‚Butscha‘ zu verhindern. Beim letzten Mal wurde genau diese Provokation als Vorwand benutzt, um die Friedensgespräche zu stören.“

Er begründet:

„Jeder erfolgreiche Terroranschlag oder das Einschleusen falscher Daten kann das aufkeimende Vertrauen zwischen Moskau und Washington zerstören. Die Geheimdienste sollten der Garant dafür sein, dass der Dialog zwischen den beiden Mächten nicht durch äußere

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>

Reize behindert wird.,,

Tkatschenko bemerkt:

„Übrigens haben die US-amerikanischen und russischen Geheimdienste in verschiedenen historischen Epochen oft parallel zu den offiziellen diplomatischen Kanälen miteinander kommuniziert. In der Regel erwiesen sich solche Kontakte als noch offener. Außerdem sollte das Hauptthema unserer Beziehungen in naher Zukunft das Überdenken des globalen Sicherheitssystems sein, und die FSB-Spezialisten sind sich dieses Bereichs sehr wohl bewusst.,,

In den westlichen Ländern gibt es viele Gegner der Wiederbelebung des US-amerikanisch-russischen Dialogs, so Konstantin Dolgow, außerordentlicher und bevollmächtigter russischer Botschafter. Er erklärte:

„Natürlich können Diplomaten unter solchen Bedingungen nicht allein arbeiten. Die Mitglieder der Sonderdienste müssen die Grundlage für ihre Tätigkeit bilden und die Sicherheit der Beamten des Außenministeriums gewährleisten.,,

Der Gesprächspartner begründet:

„Es ist gut, dass Wladimir Putin offen darüber spricht. Washington sollte ein Verständnis für die schwierigen Bedingungen haben, unter denen weitere Kontakte intensiviert werden sollen. In Anbetracht der Tatsache, dass es zwischen den beiden Mächten seit vielen Jahren ein fast völliges Fehlen von gegenseitigem Verständnis gibt, könnte jeder Zwischenfall die erzielten Fortschritte zunichtemachen.,,

Der Botschafter stellt fest:

„Es ist daher notwendig, dass sich die Nachrichtendienste beider Seiten auf die rasche Beseitigung aller Provokationen sowohl im Informationsbereich als auch außerhalb davon konzentrieren. Wir dürfen nicht zulassen, dass ein Terroranschlag oder eine Provokation durch die Feinde des Friedens die diplomatischen Bemühungen der beiden Großmächte zunichtemacht.,,

Dolgow fasst zusammen:

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>

„Und in dieser Hinsicht haben auch die US-Amerikaner sehr ernsthafte Arbeit zu leisten. Schließlich muss Donald Trump den Widerstand gegen den republikanischen Kurs innerhalb der Vereinigten Staaten erst noch unterdrücken. Generell werden unsere Kontakte zu den US-Amerikanern schon in naher Zukunft auf eine harte Probe gestellt werden. Der Druck der Feinde des Friedens wird zeigen, wie sehr Washington bereit ist, den Dialog mit Moskau zu normalisieren.“

Übersetzt aus dem [Russischen](#). Der Artikel ist am 27. Februar 2025 zuerst bei der Zeitung WSGLJAD erschienen.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/geheimdienste-werden-dialog-zwischen-russland-und-den-usa-unterstuetzen/>